



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Produktkategorie PC-PNT-5 Lacke für Autos und für die Luft- und Raumfahrt

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aceton, n-Butylacetat, 2-Methoxy-1-methylethylacetat

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/Gemischs

Lack-Aerosol

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Mercedes-Benz AG

70546 Stuttgart

Germany

+49 (0)711 17-0

Telefon + 49 (0)711 17-97390

Telefax + 49 (0)711 17-94831

E-Mail (fachkundige Person) mercedes-benz-sdb@mercedes-benz.com

Hersteller

Mercedes-Benz AG

70546 Stuttgart

Germany

Telefon +49 711 17-0

E-Mail (fachkundige Person):

mercedes-benz-sdb@mercedes-benz.com

1.4 Notrufnummer

+49 711 17-0

gms.aftersales.mercedes-benz.com

Giftnotruf der Charité – Universitätsmedizin Berlin +49 (0)30 30686700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Einstufungsverfahren

Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol 1, H222 H229

Eye Irrit. 2, H319

STOT SE 3, H336



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

Gefahrenhinweise für physikalische Gefahren

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aceton, n-Butylacetat, 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P260 Aerosol nicht einatmen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/ 122 °F aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung gemäß den regionalen Vorschriften zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

2.3 Sonstige Gefahren

Mögliche schädliche physikalisch-chemische Wirkungen

Bis zur völligen Verdampfung der entzündlichen Bestandteile besteht auch nach Gebrauch die Gefahr der Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**A 000 986 28 50 09****PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni**

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung vom 28.09.2020 (4.0)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

nicht anwendbar

3.2 Gemische**Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL/ M/ ATE
67-64-1	200-662-2	Aceton	25 < 50 %	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319 STOT SE 3; H336; EUH066	ATE(Oral): 5800 mg/kg ATE(Dermal): 7426 mg/kg ATE(Einatmen Dämpfe): 76 mg/L
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	12.5 < 20 %	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336; EUH066	ATE(Oral): > 5000 mg/kg ATE(Dermal): > 5000 mg/kg ATE(Einatmen Dämpfe): > 21.1 mg/L
74-98-6	200-827-9	Propan	10 < 12.5 %	Flam. Gas 1A; H220 Press. Gas	ATE(Einatmen Gase): > 800000 ppm
106-97-8	203-448-7	Butan	5 < 10 %	Flam. Gas 1; H220 Press. Gas	ATE(Akute inhalative Toxizität): 658 mg/L
108-65-6	203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat	5 < 10 %	Flam. Liq. 3; H226 STOT SE 3; H336	ATE(Oral): > 5000 mg/kg ATE(Dermal): > 5000 mg/kg ATE(Einatmen Dämpfe): 9.48 mg/L
75-28-5	200-857-2	Isobutan	2.5 < 5 %	Flam. Gas 1A; H220 Press. Gas	
9004-70-0		Cellulosenitrat	2.5 < 5 %	Flam. Sol. 1; H228	
1330-20-7	215-535-7	Xylol	< 2.5 %	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4 ; H312 Acute Tox. 4 ; H332 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2 ; H319 STOT SE 3 ; H335 STOT RE 2 ; H373 Asp. Tox. 1 ; H304	* ATE(Oral): 3523 mg/kg ATE(Dermal): 1700 mg/kg



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL/ M/ ATE
64-17-5	200-578-6	Ethanol	< 2.5 %	Flam. Liq. 2; H225 Eye Irrit. 2; H319	Eye Irrit. 2; H319: > = 50 % ATE(Oral): 6200 mg/kg ATE(Dermal): > 20000 mg/kg ATE(Einatmen Dämpfe): 95.6 mg/L
13463-67-7	236-675-5	Titandioxid	< 2.5 %	Carc. 2; H351	
REACH-Nr.	Stoffname				
01-2119471330-49	Aceton				
01-2119485493-29	n-Butylacetat				
01-2119486944-21	Propan				
01-2119474691-32	Butan				
01-2119475791-29	2-Methoxy-1-methylethylacetat				
01-2119485395-27	Isobutan				
01-2119488216-32	Xylol				
01-2119489379-17	Titandioxid				
01-2119457610-43	Ethanol				

Zusätzliche Hinweise

Xylol: Enthält Ethylbenzol CAS 100-41-4

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum

Löschpulver

Kohlendioxid (CO₂)

Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Schutzausrüstung verwenden.

Zusätzliche Angaben

Hitzeeinwirkung führt zur Drucksteigerung - Berstgefahr.

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

! ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Ungeschützte Personen fernhalten.

Alle Zündquellen entfernen.

Einsatzkräfte

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung

Ungeschützte Personen fernhalten.

Alle Zündquellen entfernen.



! 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

! 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

! Für Reinigung

Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Raumluftabsaugung in Bodenhöhe vorsehen.
Dämpfe sind schwerer als Luft.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
Vermeiden von:
Augenkontakt
Hautkontakt
Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen beachten

Lagerklasse

2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

Zu vermeidende Stoffe

Nicht zusammen lagern mit:
Nahrungs- und Futtermittel

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Schützen gegen:
UV-Einstrahlung/Sonnenlicht
Hitze



7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlung

Siehe Abschnitt 1.2

! ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
67-64-1	200-662-2	Aceton	500 [ml/m3(ppm)] 1200 [mg/m3] Spitzenbegrenzung2(I) AGS, DFG, EU, Y TRGS 900
106-97-8	203-448-7	Butan	1000 [ml/m3(ppm)] 2400 [mg/m3] Spitzenbegrenzung4(II) DFG TRGS 900
64-17-5	200-578-6	Ethanol	200 [ml/m3(ppm)] 380 [mg/m3] Spitzenbegrenzung4(II) DFG, Y TRGS 900
75-28-5	200-857-2	Isobutan	1000 [ml/m3(ppm)] 2400 [mg/m3] Spitzenbegrenzung4(II) DFG TRGS 900
108-65-6	203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat	50 [ml/m3(ppm)] 270 [mg/m3] Spitzenbegrenzung1(I) DFG, EU, Y TRGS 900
74-98-6	200-827-9	Propan	1000 [ml/m3(ppm)] 1800 [mg/m3] Spitzenbegrenzung4(II) DFG TRGS 900
1330-20-7	215-535-7	Xylol (alle Isomere)	50 [ml/m3(ppm)] 220 [mg/m3] Spitzenbegrenzung2(II) DFG, EU, H TRGS 900
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	62 [ml/m3(ppm)] 300 [mg/m3] Spitzenbegrenzung2(I) AGS, Y TRGS 900
67-64-1	200-662-2	Aceton	500 [ml/m3(ppm)] 1210 [mg/m3] 2000/39/EG



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023
Bearbeitungsdatum 30.11.2022
Version 4.1 (de)
ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
108-65-6	203-603-9	2-Methoxy-1-methylethylacetat	50 [ml/m3(ppm)] 275 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 100 Kurzzeit(mg/m3) 550 hautresorptiv 2000/39/EG
1330-20-7	215-535-7	Xylol, alle Isomeren, rein	50 [ml/m3(ppm)] 221 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 100 Kurzzeit(mg/m3) 442 hautresorptiv 2000/39/EG
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	50 [ml/m3(ppm)] 241 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 150 Kurzzeit(mg/m3) 723 2019/1831/EU
108-65-6		1-Methoxypropyl acetate	50 [ml/m3(ppm)] 275 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 100 Kurzzeit(mg/m3) 550 (A)
67-64-1		Acetone	500 [ml/m3(ppm)] 1200 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 2000 Kurzzeit(mg/m3) 4800 (A)
106-97-8		n-Butane	800 [ml/m3(ppm)] 1600 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 1600 Kurzzeit(mg/m3) 3800 (A)
64-17-5		Ethanol	1000 [ml/m3(ppm)] 1900 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 2000 Kurzzeit(mg/m3) 3800 (A)
123-86-4		n-Butyl acetate	100 [ml/m3(ppm)] 480 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 100 Kurzzeit(mg/m3) 480 (A)
74-98-6		Propane	1000 [ml/m3(ppm)] 1800 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 2000 Kurzzeit(mg/m3) 3600 (A)
1330-20-7		Xylene, o-, m-, p- or mixed isomers	50 [ml/m3(ppm)] 221 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 100 Kurzzeit(mg/m3) 442 (A)

**A 000 986 28 50 09****PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni**

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
108-65-6		1-Methoxypropyl acetate	50 [ml/m3(ppm)] 275 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 100 Kurzzeit(mg/m3) 550 Additional indication "D" means that the absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air. (BE)
67-64-1		Acetone	500 [ml/m3(ppm)] 1210 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 1000 (1) Kurzzeit(mg/m3) 2420 (1) (1) 15 min average value (BE)
106-97-8		n-Butane	Kurzzeit(ml/m3) 980 (1) Kurzzeit(mg/m3) 2370 (1) (1) 15 minutes average value (BE)
64-17-5		Ethanol	1000 [ml/m3(ppm)] 1907 [mg/m3] (BE)
75-28-5		iso-Butane	Kurzzeit(ml/m3) 980 (1) Kurzzeit(mg/m3) 2370 (1) (1) 15 minutes average value (BE)
123-86-4		n-Butyl acetate	50 (1) [ml/m3(ppm)] 238 (1) [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 150 (1)(2) Kurzzeit(mg/m3) 712 (1)(2) (1) Butylacetates, all isomers (2) 15 minutes average value (BE)
74-98-6		Propane	1000 [ml/m3(ppm)] (BE)
13463-67-7		Titanium dioxide	10 [mg/m3] (BE)
1330-20-7		Xylene, o-, m-, p- or mixed isomers	50 (1) [ml/m3(ppm)] 221 (1) [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 100 (1)(2) Kurzzeit(mg/m3) 442 (1)(2) (1) Additional indication "D" means that the absorption of the agent through the skin, mucous membranes or eyes is an important part of the total exposure. It can be the result of both direct contact and its presence in the air. (2) 15 minutes average value (BE)
106-97-8		Hydrocarbons, aliphatic, gaseous, C1-C4	1000 [ml/m3(ppm)] (BE)

**A 000 986 28 50 09****PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni**

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
74-98-6		Hydrocarbons, aliphatic, gaseous, C1-C4	1000 [ml/m3(ppm)] (BE)
75-28-5		Hydrocarbons, aliphatic, gaseous, C1-C4	1000 [ml/m3(ppm)] (BE)
108-65-6		1-Methoxypropyl acetate	50 [ml/m3(ppm)] 275 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 50 Kurzzeit(mg/m3) 275 (CH)
67-64-1		Acetone	500 [ml/m3(ppm)] 1200 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 1000 Kurzzeit(mg/m3) 2400 (CH)
106-97-8		n-Butane	800 [ml/m3(ppm)] 1900 [mg/m3] (CH)
64-17-5		Ethanol	500 [ml/m3(ppm)] 960 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 1000 Kurzzeit(mg/m3) 1920 (CH)
75-28-5		iso-Butane	800 [ml/m3(ppm)] 1900 [mg/m3] (CH)
123-86-4		n-Butyl acetate	50 [ml/m3(ppm)] 240 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 150 (1) Kurzzeit(mg/m3) 720 (1) (1) 15 minutes average value (CH)
74-98-6		Propane	1000 [ml/m3(ppm)] 1800 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 4000 Kurzzeit(mg/m3) 7200 (CH)
13463-67-7		Titanium dioxide	3 respirable aerosol [mg/m3] (CH)
1330-20-7		Xylene, o-, m-, p- or mixed isomers	100 [ml/m3(ppm)] 435 [mg/m3] Kurzzeit(ml/m3) 200 Kurzzeit(mg/m3) 870 (CH)
13463-67-7		Titandioxid	6 A (Nr. 2.4) [mg/m3] MAK, Y

biologische Grenzwerte

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	Grenzwert	Parameter/Untersuchungsmaterial /Zeitpunkt der Probenahme	Quelle, Bemerkung
1330-20-7	Xylol	2000 mg/L	Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere)/ Urin (U)/ Expositionsende bzw. Schichtende	BGW (DE) TRGS 903

**A 000 986 28 50 09****PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni**

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	Grenzwert	Parameter/Untersuchungsmaterial / Zeitpunkt der Probenahme	Quelle, Bemerkung
1330-20-7	Xylol	2000 mg/L	Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere)/ Urin (U)/ Expositionsende bzw. Schichtende	BGW (DE) TRGS 903
67-64-1	Aceton	80 mg/L	Aceton/ Urin (U)/ Expositionsende bzw. Schichtende	BGW (DE) TRGS 903

DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
64-17-5	Ethanol	1900 mg/m ³	akut inhalativ (lokal)	
64-17-5	Ethanol	343 mg/kg	Langzeit dermal (systemisch)	
64-17-5	Ethanol	950 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
13463-67-7	Titandioxid	10 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	
123-86-4	n-Butylacetat	600 mg/m ³	akut inhalativ (systemisch)	
123-86-4	n-Butylacetat	600 mg/m ³	akut inhalativ (lokal)	
123-86-4	n-Butylacetat	300 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
123-86-4	n-Butylacetat	300 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	275 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	796 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	550 mg/m ³	akut inhalativ (lokal)	
67-64-1	Aceton	1210 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
67-64-1	Aceton	2420 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	
67-64-1	Aceton	186 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	

DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
64-17-5	Ethanol	950 mg/kg	akut inhalativ (lokal)	
64-17-5	Ethanol	206 mg/kg	Langzeit dermal (systemisch)	
64-17-5	Ethanol	114 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
64-17-5	Ethanol	87 mg/kg	Langzeit oral (wiederholt)	
13463-67-7	Titandioxid	700 mg/kg KG/Tag	Langzeit oral (wiederholt)	
64-17-5	Ethanol	950 mg/m ³	akut dermal, Kurzzeit (lokal)	
123-86-4	n-Butylacetat	300 mg/m ³	akut inhalativ (systemisch)	
123-86-4	n-Butylacetat	300 mg/m ³	akut inhalativ (lokal)	
123-86-4	n-Butylacetat	35.7 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	

**A 000 986 28 50 09****PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni**

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
123-86-4	n-Butylacetat	35.7 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	
123-86-4	n-Butylacetat	11 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
123-86-4	n-Butylacetat	11 mg/kg KG/Tag	akut dermal, Kurzzeit (systemisch)	
123-86-4	n-Butylacetat	6 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
123-86-4	n-Butylacetat	6 mg/kg KG/Tag	akut dermal, Kurzzeit (systemisch)	
123-86-4	n-Butylacetat	2 mg/kg KG/Tag	Langzeit oral (wiederholt)	
123-86-4	n-Butylacetat	2 mg/kg KG/Tag	Kurzzeit oral (akut)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	33 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	320 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	36 mg/kg KG/Tag	Langzeit oral (wiederholt)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	33 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	
67-64-1	Aceton	200 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
67-64-1	Aceton	62 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
67-64-1	Aceton	62 mg/kg KG/Tag	Langzeit oral (wiederholt)	

PNEC

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
64-17-5	Ethanol	0.96 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
64-17-5	Ethanol	0.79 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
64-17-5	Ethanol	3.6 mg/kg	Sediment, Süßwasser	
64-17-5	Ethanol	2.9 mg/kg	Sediment, Meerwasser	
64-17-5	Ethanol	0.63 mg/kg	Boden	
64-17-5	Ethanol	0.72 mg/kg	Sekundärvergiftung	
64-17-5	Ethanol	580 mg/L	Kläranlage (STP)	
13463-67-7	Titandioxid	0.184 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
13463-67-7	Titandioxid	0.0184 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
13463-67-7	Titandioxid	0.193 mg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	
13463-67-7	Titandioxid	100 mg/L	Kläranlage (STP)	
13463-67-7	Titandioxid	100 mg/kg	Sediment, Meerwasser	
13463-67-7	Titandioxid	1000 mg/kg	Sediment, Süßwasser	
123-86-4	n-Butylacetat	0.18 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
123-86-4	n-Butylacetat	0.018 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
123-86-4	n-Butylacetat	35.6 mg/L	Kläranlage (STP)	
123-86-4	n-Butylacetat	0.981 mg/kg	Sediment, Süßwasser	
123-86-4	n-Butylacetat	0.098 mg/kg	Sediment, Meerwasser	
123-86-4	n-Butylacetat	0.09 mg/kg	Boden	



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0.635 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0.0635 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	6.35 mg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	100 mg/L	Kläranlage (STP)	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	3.29 mg/kg	Sediment, Süßwasser	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0.329 mg/kg	Sediment, Meerwasser	
108-65-6	2-Methoxy-1-methylethylacetat	0.29 mg/kg	Boden	
67-64-1	Aceton	10.6 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
67-64-1	Aceton	1.06 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
67-64-1	Aceton	21 mg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	
67-64-1	Aceton	21 mg/L	Kläranlage (STP)	
67-64-1	Aceton	30.4 mg/kg	Sediment, Süßwasser	
67-64-1	Aceton	3.04 mg/kg	Sediment, Meerwasser	
67-64-1	Aceton	29.5 mg/kg	Boden	

! 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Ausreichende Be- und Entlüftung.

Lokale Absaugung oder technische Raumlüftung.

Falls dies nicht ausreicht, um die Arbeitsplatzkonzentration unter den Grenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

! Persönliche Schutzausrüstung

! Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille (EN 166)

Handschutz

Angaben zum Handschuhmaterial [Art/Typ, Dicke, Durchdringzeit/Tragedauer, Benetzungstärke]: Butylkautschuk, >480 min, 0,7 mm

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei:

unzureichender Belüftung

Aerosol- oder Nebelbildung

Geeignetes Atemschutzgerät:

Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter:

A

P



ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand

Aerosol

Farbe

verschieden, je nach Einfärbung

Geruch

charakteristisch

Sicherheitsrelevante Basisdaten

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt		
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich			nicht anwendbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	78 °C		CAS-Nr.64-17-5 Ethanol
Entzündbarkeit	fest		nicht anwendbar
Entzündbarkeit	gasförmig		nicht anwendbar
Untere und obere Explosionsgrenze	Obere Explosionsgrenze 13 Vol-%		
Untere und obere Explosionsgrenze	Untere Explosionsgrenze 1.2 Vol-%		
Untere und obere Explosionsgrenze	Untere Explosionsgrenze 1.2 Vol-%		CAS-Nr.123-86-4 n-Butylacetat
Flammpunkt			nicht anwendbar
Zündtemperatur			Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
Zersetzungstemperatur	nicht bestimmt		
pH-Wert	nicht bestimmt		
Viskosität	dynamisch		nicht bestimmt
Viskosität	kinematisch		nicht bestimmt
Löslichkeit(en)	Wasserlöslichkeit		nicht bzw. wenig mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	nicht bestimmt		
Dampfdruck	8300 hPa		
Dampfdruck	13 hPa (20°C)		CAS-Nr.123-86-4 n-Butylacetat



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Dichte und/oder relative Dichte	Dichte 0.8 g/cm ³ (20°C)		
Relative Dampfdichte	nicht bestimmt		
Partikeleigenschaften	nicht bestimmt		

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Verdampfungsgeschwindigkeit			nicht anwendbar
Festkörpergehalt	11.6 %		
Explosive Eigenschaften:			nicht gegeben; jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich

Sonstige Angaben

keine

! ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hitze
hohe Temperaturen

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

! 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung entstehen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

Tierdaten

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute orale Toxizität	CAS-Nr.64-17-5 Ethanol LD50: 6200 mg/kg Spezies Ratte	OECD 401	
	CAS-Nr.67-64-1 Aceton LD50: 5800 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.108-65-6 2- Methoxy-1- methylethylacetat LD50: > 5000 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.1330-20-7 Xylol LD50: 3523 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.123-86-4 n- Butylacetat LD50: > 5000 mg/kg Spezies Ratte		
Akute dermale Toxizität	CAS-Nr.64-17-5 Ethanol LD50: > 20000 mg/kg Spezies Ratte	OECD 402	
	CAS-Nr.1330-20-7 Xylol LD50: 1700 mg/kg Spezies Kaninchen	OECD 402	
	CAS-Nr.67-64-1 Aceton LD50: 7426 mg/kg Spezies Kaninchen		
	CAS-Nr.108-65-6 2- Methoxy-1- methylethylacetat LD50: > 5000 mg/kg Spezies Ratte	OECD 402	
	CAS-Nr.123-86-4 n- Butylacetat LD50: > 5000 mg/kg Spezies Kaninchen		
Akute inhalative Toxizität	CAS-Nr.64-17-5 Ethanol Akute inhalative Toxizität (Dampf) LC50: 95.6 mg/L Spezies Ratte Expositionsdauer 4 h		
	CAS-Nr.123-86-4 n- Butylacetat Akute inhalative Toxizität (Dampf) LC50: > 21.1 mg/L Expositionsdauer 4 h	OECD 403	



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

Wirkdosis	Methode, Bewertung	Quelle, Bemerkung
CAS-Nr. 67-64-1 Aceton Akute inhalative Toxizität (Dampf) LC50: 76 mg/L Spezies Ratte Expositionsdauer 4 h		
CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat Akute inhalative Toxizität (Dampf) LC0: 9.48 mg/L Spezies Ratte Expositionsdauer 4 h		
CAS-Nr. 74-98-6 Propan Akute inhalative Toxizität (Gas) LC50: > 800000 ppm Expositionsdauer 0.25 h		
CAS-Nr. 106-97-8 Butan LC50: 658 mg/L Spezies Ratte Expositionsdauer 4 d		

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen.

Tierdaten

Ergebnis / Bewertung	Methode	Quelle, Bemerkung
CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat nicht reizend Spezies Kaninchen	OECD 404	
CAS-Nr. 67-64-1 Aceton Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.		
CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat Keine Hautreizung Spezies Kaninchen		

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Tierdaten

Ergebnis / Bewertung	Methode	Quelle, Bemerkung
CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat nicht reizend Spezies Kaninchen	OECD 405	



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

Ergebnis / Bewertung	Methode	Quelle, Bemerkung
CAS-Nr. 67-64-1 Aceton Augenreizend, reversibel innerhalb 21 Tagen Spezies Kaninchen	OECD 405	
CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1- methylethylacetat keine Reizwirkung Spezies Kaninchen		
CAS-Nr. 64-17-5 Ethanol reizend 1 Specific Concentration Limit (SCL) Eye Irrit. 2; H319: 50 < C ≤ 100% Spezies Kaninchen	OECD 405	

Abschätzung/Einstufung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege**Abschätzung/Einstufung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut**Tierdaten**

Ergebnis / Bewertung	Dosis / Konzentration	Methode	Quelle, Bemerkung
nicht sensibilisierend.	CAS-Nr. 123-86-4 n- Butylacetat Spezies Meerschweinchen		Maximierungstest (GPMT)

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität

	Wert	Methode	Ergebnis / Bewertung	Bemerkung
In-vitro- Mutagenität/Genoto- xizität	CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat	Bakterieller Rückmutationste- st (AMES)	negativ.	mit und ohne metabolische Aktivierung
In-vitro- Mutagenität/Genoto- xizität	CAS-Nr. 74-98-6 Propan Spezies Chromosomenab- errationen Säugerzellen	OECD 473	negativ.	mit und ohne metabolische Aktivierung

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität**Tierdaten**

	Wert	Methode	Ergebnis / Bewertung	Bemerkung
Karzinogenität	CAS-Nr. 13463- 67-7 Titandioxid		nicht cancerogen	



Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

STOT SE 1 und 2

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT SE 3

Reizung der Atemwege

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Narkotisierende Wirkung

Abschätzung/Einstufung

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Tierdaten

	Wirkdosis	Methode	Spezifische Wirkungen:	Betroffene Organe:	Quelle, Bemerkung
Orale spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	CAS-Nr.67-64-1 Aceton NOEL(C): 900 mg/kg Spezies Ratte Expositionsdauer 90 d				
Orale spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	CAS-Nr.67-64-1 Aceton LOEL(C): 1700 mg/kg Spezies Ratte Expositionsdauer 90 d				
Orale spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	CAS-Nr.108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat NOEL(C): > 1000 mg/kg Spezies Ratte Expositionsdauer 41 d	OECD 422			



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

	Wirkdosis	Methode	Spezifische Wirkungen:	Betroffene Organe:	Quelle, Bemerkung
Orale spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat NOAEL(C): 125 mg/kg Expositionsdauer 13 d/w	EPA OTS 798.2650			
Orale spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	CAS-Nr. 64-17-5 Ethanol NOAEL(C): 1760 mg/kg Spezies Ratte Expositionsdauer 90 Tage	OECD 408		Leber	
Dermale spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat NOEL(C): > 1838 mg/kg Spezies Kaninchen Expositionsdauer 90 d				Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien
Inhalative spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	CAS-Nr. 67-64-1 Aceton NOEL(C): 45 mg/l Expositionsdauer 8 Wochen				
Inhalative spezifische Zielorgantoxizität (wiederholte Exposition)	CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat NOEL(C): 1.62 mg/l Spezies Maus Expositionsdauer 2 A				Basierend auf Testdaten von ähnlichen Materialien

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Endokrinschädliche Eigenschaften		Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität		
CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat LC50: 62 mg/L Spezies Leuciscus idus (Goldorfe) Testdauer 96 h	DIN 38412 / Teil 15	
CAS-Nr. 67-64-1 Aceton LC50: 5540 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Testdauer 96 h		
CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat LC50: >100- 180 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Testdauer 96 h	OECD 203	
CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat LC50: 18 mg/L Spezies Pimephales promelas (Dickkopfritze) Testdauer 96 h	OECD 203	
CAS-Nr. 1330-20-7 Xylol LC50: 2.6 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Testdauer 96 h	OECD 203	
CAS-Nr. 64-17-5 Ethanol LC50: > 100 mg/L Spezies Leuciscus idus (Goldorfe) Testdauer 48 h	OECD 203	
CAS-Nr. 106-97-8 Butan LC50: 27.98 mg/L Testdauer 96 h		



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
	CAS-Nr.75-28-5 Isobutan LC50: 27.98 mg/L Testdauer 96 h		
Chronische (langfristige) Fischtoxizität	nicht bestimmt		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere	CAS-Nr.64-17-5 Ethanol EC50 9268- 14221 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 48 h	Literaturangabe	
	CAS-Nr.123-86-4 n- Butylacetat EC50 44 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 48 h	OECD 202	
	CAS-Nr.67-64-1 Aceton EC10 8800 mg/L Spezies Daphnia pulex (Wasserfloh) Testdauer 48 h		
	CAS-Nr.108-65-6 2- Methoxy-1- methylethylacetat EC50 > 500 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 48 h		
	CAS-Nr.64-17-5 Ethanol EC50 > 100 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 24 h	OECD 202	
	CAS-Nr.1330-20-7 Xylol EC50 7.4 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 48 h		
Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen	CAS-Nr.67-64-1 Aceton NOEC ≥ 79 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 21 d	OECD 211	
	CAS-Nr.108-65-6 2- Methoxy-1- methylethylacetat NOEC ≥ 100 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 21 d	OECD 211	
	CAS-Nr.123-86-4 n- Butylacetat NOEC 23.2 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 21 d	OECD 211	



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat EC50 674.7 mg/L Spezies Desmodesmus subspicatus Testdauer 72 h	OECD 201	
	CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat EC10 295.5 mg/L Spezies Desmodesmus subspicatus Testdauer 72 h	OECD 201	
	CAS-Nr. 67-64-1 Aceton NOEC 7000 mg/L Spezies Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Testdauer 96 h		
	CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat ErC50 > 1000 mg/L Spezies Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge) Testdauer 96 h	OECD 201	
	CAS-Nr. 64-17-5 Ethanol EL10 > 100 mg/L	OECD 201	
	CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat NOEC > 1000 mg/L Spezies Scenedesmus capricornutum (Süßwasseralge) Testdauer 96 h	OECD 201	
	CAS-Nr. 106-97-8 Butan EC50 7.71 mg/L Testdauer 4 d		
	CAS-Nr. 75-28-5 Isobutan EC50 7.71 mg/L Testdauer 4 h		
	nicht bestimmt		
	nicht bestimmt		
Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien			
Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen			
Toxizität für Mikroorganismen	CAS-Nr. 67-64-1 Aceton EC50 61150 mg/L Testdauer 30 min	ISO 8192	
	CAS-Nr. 108-65-6 2-Methoxy-1-methylethylacetat EC10 > 1000 mg/L Testdauer 0.5 h		



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
CAS-Nr. 123-86-4 n-Butylacetat IC50 356 mg/L Spezies Tetrahymena pyriformis Testdauer 40 h		

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Endokrinschädliche Eigenschaften		Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Zusätzliche Angaben

Das Produkt darf weder in Gewässer noch in die Kanalisation beziehungsweise Kläranlagen gelangen.

! ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

! 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt	Abfallbezeichnung
080111 *	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
Abfallschlüssel Verpackung	Abfallbezeichnung
150104	Verpackungen aus Metall
150110 *	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

!

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Bemerkung

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

! ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	1950	1950	1950
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN	AEROSOLS	Aerosols, flammable
14.3 Transportgefahrenklassen	2	2.1	2.1
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	Nein	Nein	Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

! 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

Das Produkt ist nicht zur Beförderung als Massengut vorgesehen.

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer oder ID-Nummer	1950
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN
Transportgefahrenklassen	2
Gefahrzettel	2.1
Klassifizierungscode:	5F
Verpackungsgruppe	-
Umweltgefahren	Nein
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Sondervorschriften	190 327 344 625
Tunnelbeschränkungscode	D

Bemerkung

Beförderung als "Begrenzte Menge" gem. Kapitel 3.4 ADR/RID



A 000 986 28 50 09

PAINT SPRAY, UNI / Lackspray, uni

Druckdatum 04.07.2023

Bearbeitungsdatum 30.11.2022

Version 4.1 (de)

ersetzt Fassung 28.09.2020 (4.0)
vom

Seeschiffstransport (IMDG)

UN-Nummer oder ID-Nummer	1950
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	AEROSOLS
Transportgefahrenklassen	2.1
Verpackungsgruppe	-
Umweltgefahren	Nein
Begrenzte Menge (LQ)	1 L
Meeresschadstoff	-
EMS	F-D, S-U

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

UN-Nummer oder ID-Nummer	1950
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Aerosols, flammable
Transportgefahrenklassen	2.1
Verpackungsgruppe	-
Umweltgefahren	Nein

! ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

! 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

! Sonstige EU-Vorschriften

! Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen [Industrieemissions-Richtlinie] VOC

VOC-Gehalt, gebrauchsfertig 695.1 g/L

VOC-Gehalt, Lieferzustand 100 %

VOC-Wert 86.88 %

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung

P3a Entzündbare Aerosole

Wassergefährdungsklasse (WGK)

deutlich wassergefährdend (WGK 2)

gemäß AwSV

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

Die nationalen Gesetze betreffend Beschäftigungsbeschränkung sind zu beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für dieses Gemisch nicht durchgeführt.



! ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungshinweise

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter finden Sie unter:

<https://gms.aftersales.mercedes-benz.com>

* Daten gegenüber der Vorversion geändert

! Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

Aerosol 1: Aerosole, Kategorie 1

Eye Irrit. 2: Reizwirkung auf die Augen, Kategorie 2

STOT SE 3, H336: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3 (betäubende Wirkung)

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten

! Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie definiert in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, eingestuft.

Einstufungsverfahren:

Berechnung

Prüfdaten

! Zusätzliche Hinweise

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220	Extrem entzündbares Gas.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H228	Entzündbarer Feststoff.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.